|  |  |
| --- | --- |
| FinanzdirektionAmt für XXXWildhainweg 9Postfach3001 Bern+41 31 633 59 00info.kaio@be.chwww.be.ch/kaio | Amt für XXX |
| **Einschreiben**Beispiel AGMusterstrasse 13001 Bern |
|  |
|  | Bern, XX.XX.XXXX |

Zuschlagsverfügung

in Sachen «Projektname»

Das Amt für XX (nachfolgend Auftraggeber)

**stellt fest und zieht in Erwägung:**

1. Der Auftraggeber hat am XX.XX.XXXX die folgenden Anbieterinnen zu einem Angebot eingeladen:
2. Beispiel GmbH, Münsingen
3. Muster AG, Bern
4. Test AG, Zürich
5. Vorlage AG, St. Gallen
6. Das Einladungsverfahren gemäss nach Art. 20 der Interkantonalen Vereinbarung vom 15. November 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen ([IVöB](https://www.belex.sites.be.ch/app/de/texts_of_law/731.2-1), BSG 731.2-1) gelangte zur Anwendung.
7. Gegen die Einladung und die Ausschreibungsunterlagen wurde keine Beschwerde eingereicht.
8. Die folgenden Anbieter haben innert Frist Angebote eingereicht:

a)        Beispiel GmbH, Münsingen, mit einem [ggf. bereinigten] Angebotspreis von CHF xxxx

b)        Muster AG, Bern, mit einem [ggf. bereinigten] Angebotspreis von CHF xxxx

c)        Test AG, Zürich, mit einem [ggf. bereinigten] Angebotspreis von CHF xxxx

1. Die Angebote wurden am XX.XX.XXXX durch zwei Vertreter der Vergabestelle geöffnet. Die Öffnung wurde protokolliert
2. Der folgende Anbieter wurde infolge Nichterfüllung der [*wählen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien oder technischen Spezifikationen]* rechtkräftig vom Verfahren ausgeschlossen:
3. Muster AG, Bern
4. Im Vergabeverfahren verblieben demzufolge:
5. Beispiel GmbH, Münsingen
6. Test AG, Zürich
7. Die Bewertung der Angebote erfolgte, indem die folgenden Zuschlagskriterien angewendet wurden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ID | Zuschlagskriterium | Gewichtung |
| 1 | Preis  | 45% |
| 2 | Qualifikation (Unternehmen und Fachpersonen) | 40% |
| 3 | Anbieterpräsentation | 15% |

1. Es konnten maximal 10'000 Punkte erzielt werden. Die Angebote erzielten folgende Punktzahlen:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Kriterium  | (Max.) | Beispiel GmbH  | Test AG |
| 1 | Preis  | (4'500) | 4'500.00 | 192.86 |
| 2 | Qualifikation | (4'000) | 3'280.79 | 3'445.16 |
| 3 | Anbieterpräsentation  | (1'500) | 1'312.50 | 1'098.21 |
|  | **Total**  | **(10'000)** | **9'093.29** | **4'736.23** |
|  | **Rang** |  | **1** | **2** |

1. Gemäss Art. 41 IVöB erhält das vorteilhafteste Angebot den Zuschlag. Als solches gilt dasjenige, welches die Zuschlagskriterien am besten erfüllt. Gemäss den oben dargestellten Bewertungsresultaten trifft dies auf das Angebot der Beispiel GmbH zu, welches am meisten Punkte erreicht hat.
2. Der Auftraggeber führt auf Wunsch mit der unterlegenen Anbieterin ein Debriefing durch, um die vorstehende Bewertung näher zu erläutern.

Aus diesen Gründen wird

**verfügt:**

1. Die Beispiel GmbH, Münsingen erhält einen Zuschlag im Vergabeverfahren «Projektname».
2. Diese Verfügung ist den Anbietern gemäss Ziff. 7 mittels Einschreiben zu eröffnen.

|  |  |
| --- | --- |
| Amt für XXXXAmtsvorsteherin | XXLeiter XY |

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb von 20 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, Beschwerde bei der Finanzdirektion des Kantons Bern, Generalsekretariat, Münsterplatz 12, 3011 Bern erhoben werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die angefochtene Verfügung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.